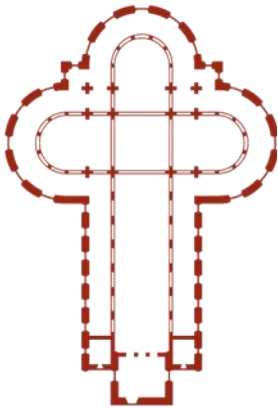


20. APRIL 2025
OSTERN



BASILIKA ST. MARIA IM KAPITOL

Glaubensweg

Am ersten Tag der Woche kam Maria von Magdala frühmorgens, als es noch dunkel war, zum Grab und sah, dass der Stein vom Grab weggenommen war.

Da lief sie schnell zu Simon Petrus und dem anderen Jünger, den Jesus liebte, und sagte zu ihnen: Sie haben den Herrn aus dem Grab weggenommen und wir wissen nicht, wohin sie ihn gelegt haben.

Da gingen Petrus und der andere Jünger hinaus und kamen zum Grab; sie liefen beide zusammen, aber weil der andere Jünger schneller war als Petrus, kam er als Erster ans Grab. Er beugte sich vor und sah die Leinenbinden liegen, ging jedoch nicht hinein. Da kam auch Simon Petrus, der ihm gefolgt war, und ging in das Grab hinein. Er sah die Leinenbinden liegen und das Schweiß Tuch, das auf dem Haupt Jesu gelegen hatte; es lag aber nicht bei den Leinenbinden, sondern zusammengebunden daneben an einer besonderen Stelle.

Da ging auch der andere Jünger, der als Erster an das Grab gekommen war, hinein; er sah und glaubte. Denn sie hatten noch nicht die Schrift verstanden, dass er von den Toten auferstehen müsse.

(Joh, 20,1-9)

Ostergruß von Pfarrer Dr. Dominik Meiering

Liebe Gemeinden in der Kölner Innenstadt!

Nun ist endlich Ostern! Das Fest der Auferstehung unsere Herrn Jesus Christus. Wir feiern, dass der Tod und das Dunkel keine Macht über uns haben, sondern dass wir Anteil haben am göttlichen Leben und Licht. Und wir lassen uns wieder zum Leben rufen, wir brechen wieder neu, stehen neu auf, lassen uns zu Neuem erwecken.

Es ist ein bisschen wie mit der Natur in diesen Tagen. Vor wenigen Wochen noch dachten wir, alles sei tot und leblos, alles war in nebligem Grau und kaltes Nass gehüllt. Nun spüren wir aber in den letzten Tagen: Das Leben kommt wieder! Man sieht es allerorten: Die Bäume fangen an zu knospen und ganz bald wird alles grün, saftig und lebendig sein. Versteckt ist die ganze Energie bereits vorhanden! Verborgen ist das neue Leben in der Natur schon da. Es muss nur noch ans Licht treten!

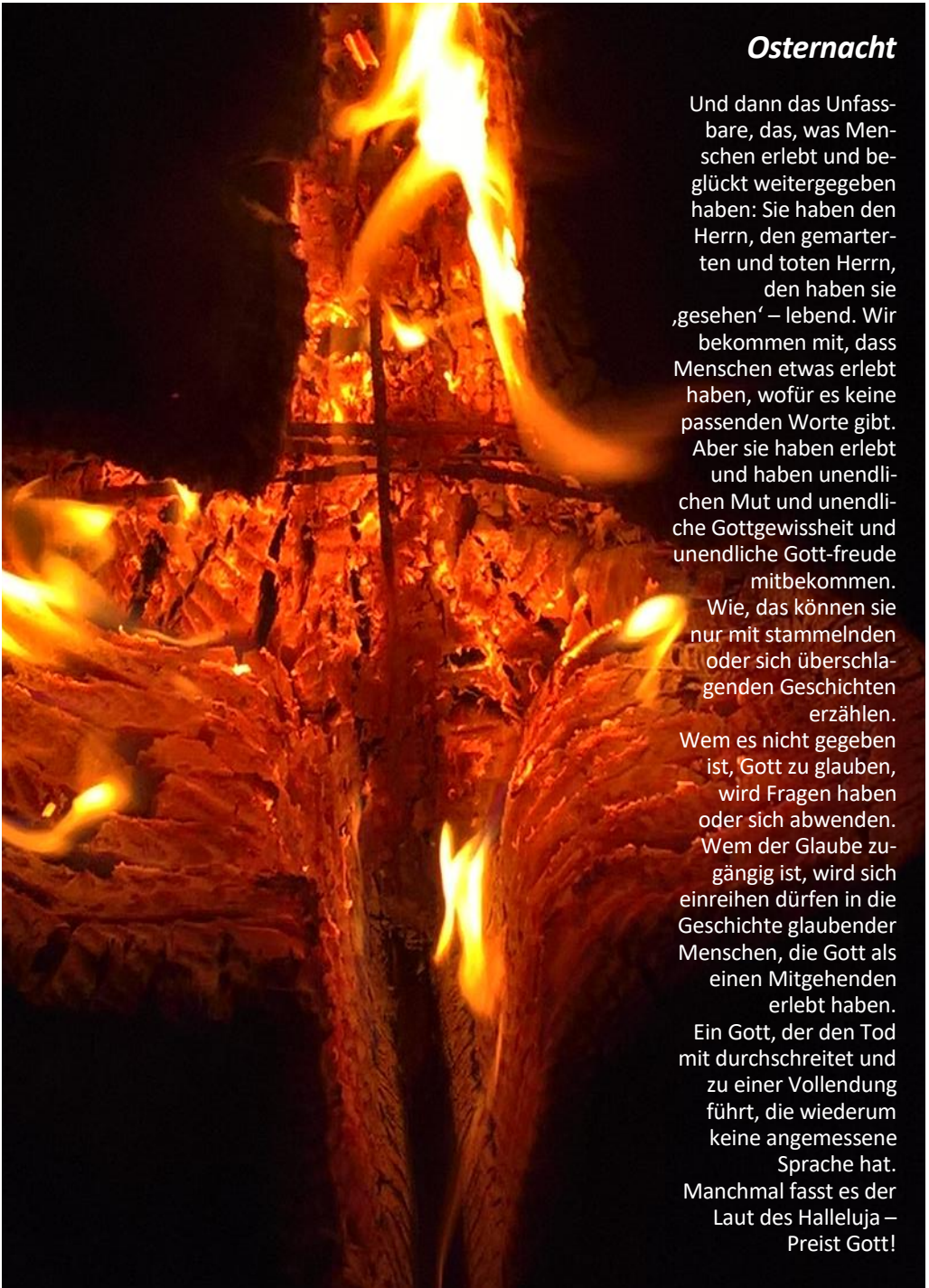
Vielleicht ist die Natur ja ein Sinnbild für unser eigenes Leben. Dass das österliche Licht Gottes in uns wecken kann, was in uns steckt. Die Traurigkeit, Düsternis und Ohnmacht unserer Zeit, die viele als einen Dauer-Krisen-Modus erleben, können überwunden werden durch neue Hoffnung, Zuversicht und Mut. Das ist die österliche Botschaft unseres Christentums: dass Jesus Christus, der durch Dunkelheit und Tod gehen musste, am Ende auferweckt wurde zu neuem, strahlendem, göttlichen Leben.

Feiern Sie mit unseren Gemeinden an unseren Kirchen mit! Nehmen Sie teil an den zahlreichen Gottesdiensten und musikalischen Angeboten in diesen Tagen! Und bringen Sie gern auch Menschen mit, die normalerweise vielleicht nicht in den Gottesdienst

gehen. Manche sind in dieser Zeit – und besonders zu Ostern – besonders ansprechbar, mitgenommen zu werden. Wir alle wissen, wie gut es tut, wenn uns jemand fragt: Gehst du mit? Vielleicht schaffen wir es alle in diesem Jahr, dass wir zu jemandem sagen: Gehst du mit?

Von Herzen wünschen wir Seelsorgerinnen und Seelsorger, sowie alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in unserer Kölner Innenstadt Ihnen allen ein gesegnetes und frohes Osterfest! Feiern Sie mit uns und mit Ihren Lieben das Geschenk eines lichtvollen und strahlenden Lebens, das immer wieder neu aufbrechen will.

Ihr Domkapitular
Dr. Dominik Meiering
Leitender Pfarrer in Köln-Mitte



Osternacht

Und dann das Unfassbare, das, was Menschen erlebt und beglückt weitergeben haben: Sie haben den Herrn, den gemarterten und toten Herrn, den haben sie ‚gesehen‘ – lebend. Wir bekommen mit, dass Menschen etwas erlebt haben, wofür es keine passenden Worte gibt. Aber sie haben erlebt und haben unendlichen Mut und unendliche Gottgewissheit und unendliche Gottfreude mitbekommen.

Wie, das können sie nur mit stammelnden oder sich überschlagenden Geschichten erzählen.

Wem es nicht gegeben ist, Gott zu glauben, wird Fragen haben oder sich abwenden.

Wem der Glaube zugänglich ist, wird sich einreihen dürfen in die Geschichte glaubender Menschen, die Gott als einen Mitgehenden erlebt haben.

Ein Gott, der den Tod mit durchschreitet und zu einer Vollendung führt, die wiederum keine angemessene Sprache hat.

Manchmal fasst es der Laut des Halleluja – Preist Gott!

Ostergruß



›Jlöcksillije Poschte!‹, das wünschte man sich noch bis ins ausgehende 19. Jahrhundert in Köln. ›Posche‹ oder ›Poschte‹, zurückgehend auf das hebräische ›Passah‹, wurde dann durch das oberdeutsche Wort ›Ostern‹ verdrängt.

In Zeiten mit tiefgreifenden Einschnitten und Herausforderungen für uns darf ich Ihnen – auch im Namen meines Mitbruders Herrn Pfr. Meiering, sowie unseres Kirchenvorstandes und unseres Kapitolsrates hier bei uns im Herzen Kölns ›Jlöcksillije Poschte‹ wünschen.

Auf der Folie aller Herausforderungen, bekommt dieser Wunsch seinen ganz besonderen Tiefgang und Klang.
Ihr
Msgr. Rainer Hintzen
Seelsorger an St. Maria im Kapitol

Osterwünsche

Schon vor dem Beginn des russisch-ukrainischen Krieges, hat die Corona-Pandemie unsere Welt, unser Land, unsere Gemeinde und jeden von uns hart getroffen: So viele Erkrankte, so viele Tote, so viele Fragen, so viele Existenznöte, so viele notwendige Hindernisse und Einschränkungen, was unsere sozialen Kontakte, unsere Lebensgewohnheiten, unsere Arbeitsmöglichkeiten und sogar unsere gottesdienstlichen Zusammenkünfte betraf.

Möge der Osterglaube unsere Sicht auf die Welt verändern:

Anstatt Selbstbespiegelung möge er uns über uns selbst hinausführen; statt Eigenliebe Solidarität, mit dem was beschädigt und verwundet ist, stiften; statt Raffan Teilen, statt Selbstzufriedenheit Leiden an den Wunden der Welt eröffnen; statt Hass und Aggression Annahme des Anderen und Fremden ermöglichen; statt Krieg Frieden

Möge der Osterglaube uns durch alle Sorgen hindurch neu sammeln und mit uns selbst tiefer in Kontakt kommen lassen.

Herzliche Einladung zum Ostergebet füreinander, für den Frieden in unserer Gemeinde und unserer Welt! (RH)

Nachklang

Allen, die mit uns in diesem Jahr die „Heilige Woche“ gefeiert haben und besonders denen, die in Basilika, Pfarrsaal und Kreuzgang zur Gestaltung der Feierlichkeiten beigetragen haben auch auf diesem Wege noch einmal ein Vergelt's Gott!

Möge diese „Heilige Woche“ 2025 uns alle miteinander im Glauben an den Auferstandenen bestärken und einen. (RH)

Spendendank

Im Namen der Empfangenden, bedanken wir uns auf's herzlichste für Ihre Spenden zu **Misereor: 371 Euro**

Vergelt's Gott! (RH)

Kleinkindermesskreis

Donnerstag, den **3. April 2025**, traf sich unser Kleiner Vorbereitungs-kreis für die Familienmessen.

Thematische Ideen: Im Frühsommer eine Reihe zu den „3 Heiligen Frauen von St. Maria im Kapitoll – Ida, Pletrudis und Adelheid“. Im Herbst eine Reihe „Kölner Heilige: Ursula, Gereon und Severin“!

Geplant wurden alle Sonntage bis zum 4. Advent; auch einige Sonntage, an denen im Anschluss an die Messe noch ein gemeinsames Frühstück stattfinden kann.

Über unser Sonntags-Infoblatt werden wir jeweils rechtzeitig bekannt geben, an welchen Sonntagen die Kleinkindermesse stattfinden kann und an welchen Sonntagen sie ferien- und urlaubsbedingt ausfallen wird.

Zu unserem nächsten Treffen am Donnerstag, dem **30. Oktober 2025 um 20 Uhr** im Pfarrsaal, laden wir schon jetzt alle ein, die sich katechetisch, musisch oder auf andere kreative Weise für unsere Jüngsten engagieren möchten.

*Wir würden uns über jegliche Unterstützung sehr freuen.
(RH)*

"Mein Maria im Kapitoll"

Der ehrenamtliche Kirchenempfang zeigt seine Lieblingsorte.

Jeden dritten Sonntag im Monat bieten wir um 12.30 Uhr eine Offene Begehung durch unsere Kirche an. **Das Angebot ist kostenfrei** und richtet sich an alle, die mehr über den Bau, seine Geschichte und das Leben hier erfahren möchten.

Getragen wird das Angebot von den Damen und Herren des Kirchenempfangs. Frauen und Männer die regelmäßig in unserer Kirche sitzen und schon auf vielerlei Fragen von Interessierten Antworten geben mussten und konnten. Sie sind herzlich eingeladen dazu zu kommen!

Immer am 3. Sonntag im Monat um 12.30 Uhr.

Die nächsten Termine sind:

20. April

18. Mai

15. Juni

*Sie sind herzlich eingeladen!
(Kirchenempfang)*

Krankenkommunion

Allen, Kranken, die es nicht mehr schaffen - aus welchen Beschwerden heraus auch immer - am Sonntagsgottesdienst teilzunehmen, bieten wir die häusliche Krankenkommunion an.

Wenn Sie an Haus und Wohnung gebunden sind, besucht Sie einer unserer Kommunionhelfer gerne im Anschluss ans Hochamt und bringt Ihnen sonntags die Eucharistie.

Gerne ermutigen wir Sie, sich im Bedarfsfalle an unser Pfarrbüro (Tel. 29240564) oder an unseren Kommunionhelfer Herrn Köhmstedt (Tel. 51 48 87) zu wenden, um einen Besuch zu vereinbaren. (RH)

Bärlauchwanderung

Am **12. April** traf sich die Gruppe für die Bärlauchwanderung verabredungsgemäß um 11 Uhr vor dem Eingang von St. Maria im Kapitol.

Wir fuhren mit einem kleinen Bus zum Kloster Steinfeld dort brachten wir 2 Gemeindemitglieder hin, für die das Wandern zu beschwerlich ist, sie wollten dort das Kloster mit dem Grab des seligen Hermann Josef besuchen. Es ging dann nur noch wenige Kilometer weiter Richtung Nettersheim bis nach Barhaus, wo in der Nähe die von Werner Köhmstedt schon seit Jahren frequentierte Stelle mit ordentlich Bärlauchvorkommen lag. Wir machten uns auf den Weg Richtung Wald, in dem die Bärlauchstellen zu finden waren.

Vorher an einer Bank am Feldrand machten wir Rast – es war schließlich schon Mittagszeit. - Schön war auch, dass es ganz selbstverständlich war, mitgebrachten Proviant, darunter einige Köstlichkeiten, der Allgemeinheit zur Verfügung zu stellen und untereinander zu teilen. Das belebte das Zusammengehörigkeitsgefühl und führte zu intensiveren Kontakten und Gesprächen.

Bald nach der kurzen Mittagspause waren auch schon die erhofften Bärlauchstellen in Sicht und zwar in so üppiger Verbreitung, dass niemand Angst zu haben brauchte, zu kurz zu kommen. Man verteilte sich und zupfte und rupfte, was in die Tüten passte von diesem köstlichen leicht nach Knoblauch duftenden Kraut, dass sich auf vielfältige Weise in Speisen verwerten lässt, Hiernach wanderte man gemächlich weiter bis ins Urftal hinunter, um dann nach einer Schleife wieder zurück zum Ausgangspunkt nach Barhaus zum Parkplatz zu gelangen. Bei unserem Bus wieder angelangt, fuhren wir noch einmal hoch zum Kloster Steinfeld, zum einen, um die beeindruckenden romanischen Klosterkirche mit Barockorgel und Grablegung des seligen Hermann Josef zu sehen und zum andern, um



im dortigen Café uns noch mit Kaffee und Kuchen zusammen mit den dort verbliebenen Damen zu stärken. Der Abschluss bildete der Besuch einer Vesper der Trappistinnen der Abtei Maria Frieden (direkt neben der Klostermauer der Salvatorianer)

In Erinnerung ist ein intensives Gemeinschafterlebnis in herrlicher Eifellandschaft geblieben eine gute Ausbeute von Bärlauch für die hauseigenen Küche und der starke Wunsch, das Ganze im kommenden Jahr zu wiederholen. (Benno Zimmermann)

Vorschau 3. Mai Frühlingserwachen



Nach langen grauen Tagen schenken uns Tulpen, Narzissen und Veilchen jetzt ihre farbenfrohe Pracht. Wie Blütenräume im Garten, auf dem Balkon und der Fensterbank wahr werden, verraten Janek Weber von der Alexianer Klostersgärtnerei sowie Ewa und Markus Schmitz, die den Garten im Kreuzgang von St. Maria im Kapitol angelegt haben.

Moderation: Heike Sicconi, www.gartenradio.fm

Eintritt frei – Erfrischungsgetränke spendiert der Kapitolsrat.

Im Anschluss lädt der Kirchenempfang zu einem Rundgang durch die Basilika ein. (Ulla Foemer)

Vorschau 17. Mai Spirituelle Wanderung

Gottes Schöpfung in der Natur begegnen - Ein Rundgang auf den Höhen von Leichlingen, als Angebot des "Spirituellen Zentrums Köln", St. Maria in Kapitol, Köln. Leitung: Frau Barbara Klug und Herr Ulrich Wenzel

Gottes Schöpfung in der Natur begegnen, dies möchten wir auf den Höhen von Leichlingen erleben... wo ein verschlungener Weg sich zur Wiese hin öffnet,... wo Obstbäume ihr schönstes Blütenkleid tragen,... wo Hühner in der Erde scharren und Insekten ihrer Arbeit nachgehen.

Auf diesem Rundgang finden wir Plätze, die uns Gelegenheit zum Verweilen, Luftholen und Erfassen der vielen Lebenszeichen in der Natur geben.

Wir werden gemeinsam gehen, verweilen, picknicken (Selbstverpflegung) und unsere Wahrnehmungen austauschen. Zum Abschluss ist eine Einkehr in ein Eiscafé geplant (optional, Selbstzahler).

Ort: Treffpunkt ist das Wanderwegschild vor dem Bahnhof Leichlingen

Zeit: 17.5.2025 um 10:30 Uhr

Anmeldung: Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl (max. 12 Personen) ist eine Anmeldung erforderlich - per Mail an: the.wenzels@gmx.net

Anmerkung: Der Bahnhof ist mit dem RB 48 stündlich zu erreichen, gutes Schuhwerk wird empfohlen. (Ulrich Wenzel)

Öffnungszeiten Pfarrbüro Osterwoche:

Dienstag, 22.04. bis einschli. Donnerstag, 24.04. ist das Pfarrbüro urlaubsbedingt geschlossen.

Für seelsorgerische Notfälle wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro St. Aposteln (Tel: 0221/292405-60)

Vielen Dank für Ihr Verständnis,
Tanja Nowakowski

Gottesdienste in ST. MARIA IM KAPITOL

Ostersonntag, 20. April	9.30 Uhr	Gottesdienst für Familien und Kinder (Msgr. Rainer Hintzen), anschl. Ostereiersuche im Kreuzgang
	10.30 Uhr	Hochamt zum Ostersonntag mit festlicher Musik (Msgr. Rainer Hintzen), Gebet für Heinrich Michel Kollekte: KAPITOLSonntag
	12.30 Uhr	Mein Maria im Kapitol -Der ehrenamtliche Kirchenempfang zeigt seine Lieblingssorte
Ostermontag, 21. April	10.30 Uhr	Hochamt zum Ostermontag mit festlicher Musik (Msgr. Rainer Hintzen) Gebet für die Verstorbenen der Fam. Dombrowsky Gebet für Lukasz Kikut Abendmesse entfällt
Donnerstag, 24. April		
Sonntag, 27. April	9.30 Uhr	Gottesdienst für Familien und Kinder (Msgr. Rainer Hintzen)
	10.30 Uhr	Hl. Messe der Gemeinde (Msgr. Rainer Hintzen) JG für Barbara Rossi Mel, Gebet für Eheleute Alwin und Helene Jung, sowie für die LuV Fam. Jung, JG für Dorothee und Wilhelm Irmen und Gedenken an Maria u. Lothar Becker
Dienstag, 29. April	16.30 Uhr	Wortgottesdienst zum Tag der Diakonin Abendmesse entfällt
Donnerstag, 1. Mai		
Samstag, 3. Mai	9.00 Uhr	Morgenlob zum Kolpingjubiläum (Maria Adams)
	14.00 Uhr	Frühlingserwachen im Kreuzgang (Infos siehe Aushang)
Sonntag, 4. Mai	9.30 Uhr	Gottesdienst für Familien und Kinder (Msgr. Rainer Hintzen)
	10.30 Uhr	Hl. Messe der Gemeinde (Msgr. Rainer Hintzen) JG für Janina Kaczmarczyk Kollekte: DOM

KONTAKT/ANSPRECHPARTNER:

Domkapitular Pfarrer Dr. Dominik Meiering
dominik.meiering@katholisch-in-koeln.de

Msgr. Rainer Hintzen, Subdiar

Tel 0221/16 42-15 52 und 0221/292405 64
krankenhausesseelsorge@erzbistum-koeln.de

Tanja Nowakowski, Pfarramtssekretärin

Tel 0221/292405 64
st.maria-kapitol@katholisch-in-koeln.de
Marienplatz 17-19, 50676 Köln

ÖFFNUNGSZEITEN PFARRBÜRO:

Montag bis Donnerstag von 9 bis 12 Uhr,
Dienstag und Donnerstag 14 bis 16 Uhr

Alle Sonntags-Nachrichten und weitere Informationen finden Sie unter :

maria-im-kapitol.de;
katholisch-in-koeln.de/ueber-uns/st-maria-im-kapitol/



KATHOLISCH
IN KÖLN-MITTE